

# Newsletter März 2011



## 1. Vorwort

**Liebe Mitglieder, Mitarbeiter,  
Förderer und Sponsoren,**

wer gedacht hatte, dass irgendwann mal Routine einkehren würde, man sich entspannt zurücklehnen könnte, weil alles ja nun seinen gewohnten Lauf gehe, der hat sich getäuscht. Nix mit Routine: Alles ist ununterbrochen im Wandel und in Bewegung. Hatte vielleicht der eine oder die andere anfangs davon geträumt, gepflegter Konversation im gemütlichen Ambiente eines Wohnzimmers zu fröhnen, fern von Politik, Finanzen und Büromanagement, so muss jetzt konstatiert werden: Dieser romantische Ansatz war Wunschdenken. Wir sind in der Akademie regelrecht überrollt worden von Menschen des dritten Lebensalters, die ganz unterschiedliche Wünsche hatten: Der Einsamkeit entfliehen, Sport treiben, mit anderen verreisen, Sprachen lernen, sich in die Geheimnisse des Computers einarbeiten, Austausch mit ähnlichen Organisationen in anderen Ländern organisieren, sich kommunalpolitisch einmischen, da, wo es um die Probleme Älterer geht.

Immerhin jeder Zehnte war und ist bereit, aktiv mitzuarbeiten: als Kursleiter, im Büro, in einer der Organisationsgruppen oder Gremien. Diese ungewöhnlich große Zahl von Aktiven hat auch außerhalb der Aka viel Anerkennung erfahren und zu einigen Kooperationen mit renommierten wissenschaftlichen Einrichtungen geführt. Das Prinzip „**Von Älteren für Ältere – ehrenamtlich, selbst organisiert, in eigener Verantwortung und Regie**“ scheint ein Volltreffer zu sein. Immerhin funktioniert dieses Prinzip in England ja auch schon seit mehr als 20 Jahren. Nun also auch in Darmstadt. Dank an alle, die das möglich gemacht haben.

**Als nächsten Schritt wünschen wir uns, dass die Einrichtungen, die in Darmstadt Angebote für Ältere machen, sich besser vernetzen und ihre Ressourcen gegenseitig nutzen.** Es gibt so viele hervorragende Ansätze rund um den Woog – wir können da nur an die Politiker appellieren, eine bessere Zusammenarbeit auf den Weg zu bringen.

Übrigens wollen wir dieses Jahr nach zig tausenden von ehrenamtlichen Arbeitsstunden dann auch mal richtig feiern, unser fünfjähriges Bestehen nämlich. Sind Sie dabei? Wir würden uns sehr freuen.

Herzliche Grüße und eine schöne Frühlingszeit!

*Heidrun Bleeck*

Heidrun Bleeck  
1. Vorsitzende

Dank auch an unsere **Sponsoren:**

**Sparkasse Darmstadt, Wissenschaftsstadt Darmstadt, Echo! Zeitung für Südhessen und die Firma Merck.**

Und natürlich an unsere vielen **Kooperationspartner**, die uns von Anfang an als wichtige neue Institution für die Stadt angesehen haben und an unsere **Fördermitglieder und Anzeigenkunden**, die uns den finanziellen Spielraum erweiterten.

## 2. Unser Fest

Feiern Sie mit uns! **Rainer Witt** führt durch das Programm. Es gibt...



- ein leckeres kalt-warmes Büffet,
- Musik der Live-Band „40:love“
- Tanzvorführung der Line-Dance-Gruppe,
- Darmstädter Begrüßungsszenen „Ei guude, wie...“
- einen Ausschnitt aus dem „Sommernachtstraum“ des Theaterlabors (Premiere)
- und dazwischen viel Zeit für ein Schwätzchen mit Freunden.

***Karten sind noch erhältlich, aber nur noch bis zum 29. April !***

Akademie  
**55**  
plus



**Aka-Jubiläum**  
**5 Jahre – feste feiern!**  
Mitglieder - Verwandte – Freunde

am Samstag, 21. Mai 2011, 19:00 Uhr in Darmstadt  
Otto-Berndt-Halle, Alexanderstraße 4

Eintrittskarten: Mitglieder 20€ / Nichtmitglieder 25 €  
Kartenverkauf: Aka 55plus, Heidelberger Straße 64, Mo – Fr 10:00-12:00 Uhr  
City Echo, Luisenstraße 10 (ohne Vorverkaufsgebühr mit Echo-Abo-Card)  
Keine Abendkasse!

### 3. Kurs-Limitierung - Bei acht ist Schluss

Als wir mit dem Kursprogramm anfangen – im November 2006 – war alles so schön übersichtlich: 100 Mitglieder (immerhin), 50 Kurse, ein Dutzend Kursleiter, eine Handvoll Büromitarbeiterinnen. Wir waren froh, dass fast alle Angebote zustande kamen.

Und heute? Sind wir ein Großbetrieb. Mehr als 1100 Mitglieder, mehr als 120 Kursleiter und etwa 150 Angebote.

Merken Sie was? Unsere Kurse haben sich verdreifacht, unsere Mitglieder aber verzehnfacht. *<Houston, wir haben ein Problem!>* Ein Problem, das wir nur gemeinsam lösen können. Da wir uns keine neuen Angebote samt Kursleitern mal eben aus dem Ärmel schütteln können (aber vielleicht kennen Sie jemanden, der geeignet wäre und sich nur nicht traut?), müssen wir die begrenzten Kurs-Ressourcen auf die vielen Mitglieder verteilen.

Vor den konkreten Maßnahmen noch eine Anmerkung von unserem unermüdlichen Kursleiter, Schriftführer und Videospezialisten Werner Nüsseler:

*Liebe Leser, bitte immer daran denken: Wir wünschen uns Mitglieder in der Akademie 55plus, die nicht nur deshalb zu uns kommen, weil sie einen ganz bestimmten Kurs besuchen wollen (wie in der Volkshochschule), sondern weil sie unsere Philosophie „von Älteren für Ältere – selbst bestimmt und selbst organisiert“ mitbringen.*

- **Maßnahme 1:** In Zukunft kann jedes Aka-Mitglied sich **zunächst** für maximal 8 Veranstaltungen **pro Semester** anmelden. Wir werden uns nach Kräften bemühen, Ihren Wünschen gerecht zu werden, können allerdings keine Garantie übernehmen. Trost: Gleich nach der Buchungsphase werden alle freien Plätze auf unserer Homepage veröffentlicht – Sie können also dann immer noch „dazubuchen“.
- **Maßnahme 2:** Bestimmte „Ausflüge“ sind absolute Highlights und schon am ersten Tag mehr als ausgebucht. Die meisten Kursleiter sind bereit, diese Tagestouren zweimal anzubieten, wodurch die doppelte Menge an Interessenten zum Zuge kommt. Leider können wir aber auch hier nicht jedem/jeder garantieren, dass er/sie dabei ist. Was wir aber weiterhin möglich machen wollen: Jeder sollte in diesen Highlights mindestens einmal, besser aber zwei- oder dreimal zum Zuge kommen.
- **Maßnahme 3:** Einstiegshilfe: Für diejenigen, die gern Kursleiter wären, sich aber nicht so recht trauen, bieten wir den Kurs "Kursleiter werden" an (Programmheft Seite 50). Danach fällt der Entschluss bestimmt leichter.
- **Maßnahme 4:** Es hat sich herausgestellt, dass unter den Highlights besonders viele eintägige Ausflüge sind, die schon am ersten Buchungstag hoffnungslos überrannt werden. Wir wollen versuchen, einige dieser Bestseller zweimal anzubieten, sodass die doppelte Menge an Interessenten teilnehmen kann. In diesem Semester haben sich einige Kursleiter bereit erklärt, ihr **Angebot in den Sommerferien noch einmal zu wiederholen**. Sie können sich ab sofort dafür anmelden:

☞ in der Geschäftsstelle

☞ oder online: [www.aka55plus.de](http://www.aka55plus.de)

04. Juli	Wolfram Tischendorf:	Fotobuch erstellen	<b>Kurs Nr. 2320</b>
06. Juli	Norbert Puck:	Fahrt zum Europaparlament nach Straßburg	<b>Kurs Nr. 2305</b>
07. Juli:	Gertraud Säemann:	Börse in Frankfurt	<b>Kurs Nr. 2310</b>
13. Juli	Klaus Poppensieker:	von den Rocky Mountains zum Pazifik	<b>Kurs Nr. 2325</b>
14. Juli:	Günter Körner:	Historischer Rundgang durch die Heidelberger Altstadt	<b>Kurs Nr. 2315</b>

Und noch einmal ein Appell: Gerade in der wärmeren Jahreszeit wächst der Wunsch nach Bewegung, vor allem am Wochenende. Für die „Profis“ gibt's da einiges bei der Aka – für jene, die vielleicht nur zwei oder drei Stunden wandern möchten, sieht es nicht so gut aus. **Wer traut sich, hier als Wanderführer einzuspringen?**

**Heidrun Bleeck**

Und noch eine Reise, die schon jetzt – wegen der Stornofristen – angekündigt werden soll:



### **Fahrt in den Bayerischen Wald vom 02.10. – 09.10.2011 Halbpension (Frühstück und Abendessen)**

Kosten voraussichtlich € 500,00 im Doppelzimmer bei 30 Teilnehmern. Wird diese Anzahl nicht erreicht, erhöht sich der anteilige Preis für den Bus entsprechend. Berücksichtigt werden muss eventuell auch eine Steigerung der Energiepreise (Spritkosten). Einzelzimmerzuschlag: € 10,00 pro Nacht. Programm: Fahrt mit einem modernen Reisebus - ca. 4-stündiger Aufenthalt in Regensburg.

Tages- und Halbtagesausflüge z.B. nach Passau, Stadtbesichtigung, Orgelkonzert und Dreiflüsse-Schiffahrt, Besuch des Nationalparks Bayerischer Wald mit Rangerführung zu Wölfen, Bären, Luchsen, Besuch des Glasmuseums in Frauenau und einer Glasmanufaktur, Besuch der Bibliothek Kloster Metten und Besichtigung der Rokokokirche, Besichtigung des Raubritterschlosses Egg. Jeden 2. Tag fahrtfreier Wandertag vom Hotel aus oder Ruhetag.

**Vorbesprechung am 14.04. von 16 – 17 h im Seminarraum Bessunger Str. 88**

Verbindliche Anmeldung bis zum 15.07.2011

Rückfragen: [Gertraud.Saeemann@freenet.de](mailto:Gertraud.Saeemann@freenet.de)

## **4. OB-Kandidaten im Aka-Check**

Schon im Herbst begannen wir mit den Vorbereitungen für unsere Podiumsdiskussion mit den Oberbürgermeister-Kandidaten. Damals waren es drei: Der amtierende OB Walter Hoffmann (SPD), MdL Rafael Reißer (CDU), Sozialdezernent Jochen Partsch (Bündnis 90/ Die Grünen). Im Dezember kam dann noch Helmut Klett (Uwiga) dazu, und kurz vor dem Termin standen plötzlich noch einmal vier Bewerber auf der Matte,



wobei das Duo von Uffbasse nicht zugelassen wurde, da die schöne Tradition einer Bürgermeister-Doppelspitze, wie es sie im 15. Jahrhundert gab, mit der Hessischen Gemeindeordnung nicht kompatibel ist. Blieben also noch zwei weitere übrig. Die Vorbereitungsgruppe – ein etwa 20köpfiges Gremium, votierte fast einstimmig dafür, sie einzuladen: André De Stefano von der Piratenpartei kam, Raffaele Feniello (parteilos) war kurzfristig ausgefallen.

Erkrankt war leider auch die Moderatorin, Irmgard Nass-Griegoleit. Für sie sprang Werner Nüsseler ein, der mit mir (Heidrun Bleeck) die Fragen stellte. Was letztlich für die Akademie unter dem Strich dabei rauskam:

- Alle setzen sich für Verbesserungen im Kulturbereich ein
  - Kombiticket für Theater und RMV
  - Haltestelle am oder Shuttlebus fürs Theater
  - Verbilligte Seniorenkarten
- Alle wollen leichte Änderungen bei den RMV-Angeboten, aber keiner macht sich wirklich stark für eine „Karte ab 60“ nach dem Heidelberger Modell.
- Bei der Verkehrsplanung gehen die Ansichten moderat auseinander (Fahrradstraßen, bessere Kontrolle zugesperrter Fahrradstreifen, längere Ampelzeiten für Fußgänger).
- Einen gewählten Seniorenbeirat, wie es ihn in fast allen hessischen Städten gibt, lehnen die Herren Partsch, Reißer, Klett und De Stefano ab. Nur OB Hoffmann begrüßt und unterstützt das Modell.

**Heidrun Bleeck**



Margret Wendling, unsere Homepage-Verantwortliche, hat bei der Veranstaltung fleißig mitgeschrieben. Wenn Sie sich näher informieren wollen, klicken Sie bitte ihren Artikel auf unserer Homepage an ([www.aka55plus.de](http://www.aka55plus.de)).

## Was draus geworden ist

Nach der Wahl werden Vertreter der Akademie den neuen Oberbürgermeister bitten, zum Stand der Diskussion bei folgenden Themen Stellung zu nehmen:

### 1. Verkehrsplanung

- Senienticket
- Ausbesserung der Radwege und Lückenschließung im Radverkehrsnetz
- Fahrradstraßen
- bessere Überwachung des ruhenden Verkehrs an Radwegen durch Personalerhöhung beim Ordnungsamt
- Schaffung von Gepäckaufbewahrungsmöglichkeiten in der Innenstadt ( Gespräch mit dem Einzelhandelsverband)

### 2. Kultur

- Kombiticket für RMV und Theater
- Haltestelle am Theater oder Shuttlebus vor und nach den Vorstellungen
- Preisermäßigung für Senioren in kulturellen Einrichtungen
- bessere Vernetzung der Seniorenvereine

## 5. Im Osten was Neues



Er steckt zwar noch in den Kinderschuhen, unser Austausch mit Seniorenstudenten in **Starachowice** an der Weichsel, ungefähr in der Mitte zwischen Warschau und Krakau, aber Kinder wachsen ja manchmal überraschend schnell. Und so hoffen wir, schon im September das Flugzeug in die polnische Hauptstadt besteigen zu können.

Erste Briefe der interessierten Partner haben uns schon vor Weihnachten erreicht, mussten aber leider erst mal unbeantwortet bleiben, da wir

vor der Buchungsphase keine Ahnung hatten, ob es auf deutscher Seite genügend Interessenten geben würde. Nun, es gab sie. Fast 20 Mitglieder meldeten sich für den Austausch an. Einer von ihnen, Helmut Damm, erwies sich als ausgesprochener Glücksgriff, hatte er doch beruflich Deutschlands östlichen Nachbarn mehr als 40 mal besucht. Er wird, zusammen mit Elzbieta Heller, der Vorsitzenden des Deutsch-Polnischen Kulturvereins, und vier weiteren Aka-Mitgliedern die Vorbereitung für unsere Reise in ein aufregendes Land übernehmen.

Inzwischen sind auch schon die ersten Korrespondenzen erfolgt. Und wie vor vier Jahren, als wir unseren allerersten Austausch ins britische Chesterfield vorbereiteten (Eleanor Radsak und Adele Daily) staunen wir auch diesmal wieder, wie schnell und unproblematisch ein solches Vorhaben auch noch im reiferen Alter durchgeführt werden kann, wenn das Interesse auf beiden Seiten vorhanden ist.

**Heidrun Bleeck**

## 6. Patenschaften im Werkhof : Die Aka engagiert sich

Für Jugendliche, die auf dem ersten Arbeitsmarkt keinen Ausbildungsplatz finden, bietet der Werkhof Darmstadt eine Ausbildung zum Industriemechaniker an. Die 3 1/2 jährige Ausbildung endet mit einer von der IHK anerkannten Abschlussprüfung. Auf diesem Ausbildungsweg können den Jugendlichen die Erfahrungen von älteren Menschen sehr nützlich sein. Deshalb sucht die Aka 55plus unter ihren Mitgliedern Menschen, die sich für eine zeitweise Begleitung und Unterstützung der Auszubildenden als Paten interessieren.

Der **Werkhof Darmstadt** arbeitet seit 1983 als unabhängiger gemeinnütziger Verein als „Brücke zwischen Schule und Beruf“ für sozial benachteiligte Jugendliche im Alter von 16 bis 26 Jahren mit Hauptschulabschluss. Zurzeit werden 50 junge Männer ausgebildet; junge Frauen werden auch aufgenommen. Einige der Auszubildenden haben Interesse daran, über die vorhandenen Ausbilder, Lehrer und Sozialpädagogen hinaus eine/n Patin/Paten kennen zu lernen.





Die Jugendlichen, die meist einen Migrationshintergrund haben, müssen nicht selten schulische oder familiäre Benachteiligungen verkraften. Sie wünschen sich aufbauende soziale Kontakte für ihre Freizeit. Niemand von ihnen hat beispielsweise einen Opa oder eine Oma, zu denen ein Vertrauensverhältnis aufzubauen wertvoll erscheint. Intensität und Dauer der Patenschaft hängen von der „Chemie“ der beiden Beteiligten ab. Die Schwerpunkte der Patenkontakte können schulische oder kulturelle Gespräche zum Inhalt haben oder auch die Arbeitswelt oder das Verhalten in einer Gruppe betreffen.

Die Anforderungen an die Paten bestehen aus einem gewissen Kontingent an freier Zeit (z.B. einmal wöchentlich oder zweimal im Monat), Interesse am Leben junger Menschen und der Bereitschaft, eigene Lebenserfahrungen weiterzugeben.

Weitere Frauen und Männer können sich noch melden. Der Beginn einer Patenschaft kann individuell bestimmt werden. Informations- und Anmeldestelle ist **Hannes Metz** beim Werkhof, Telefon 06151/500 48-14, Fax 06151/500 48-20,

Internet: [www.werkhof-darmstadt.de](http://www.werkhof-darmstadt.de) E-Mail: [kontakt@werkhof-darmstadt.de](mailto:kontakt@werkhof-darmstadt.de) ; die Postanschrift lautet: Werkhof **Darmstadt e.V., Mainzer Straße 74 B, 64293 Darmstadt.**

Wer noch einsteigen möchte, meldet sich auch bitte bei der Aka an: **Kursnummer 2165**

**Walter Schwebel**

## 7. Montags-Vorträge im Wohnpark Kranichstein

Ausdrücklich möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass diese beliebte Vortragsreihe öffentlich ist. Ein Höhepunkt wird der Vortrag am **28. März** von Dr. Immo Grimm werden. Er spricht über „Goethe und Schiller aus ärztlicher Sicht“.

Den Termin **09. Mai** sollten Sie sich ebenfalls im Kalender rot anstreichen. Elke Decker kommt mit ihrem Vortrag „Jona, der widerspenstige Prophet“ in den Wohnpark und am **20. Juni** können Sie von Dieter Heymann eine Menge über Leben und Schaffen des großen Philosophen Friedrich Nietzsche erfahren.

Die Vorträge beginnen immer um 16:30 Uhr. In die Borsdorffstraße 40 nach Kranichstein kommt man auch mit den beiden Straßenbahnlinien 4 und 5.

**Dieter Heymann**



## 8. Endlich Osterferien ...

werden unsere Enkelkinder am Montag, den 18. April ausrufen. Wir gönnen ihnen diese freien Tage auch. Aber wir haben an dem Tag ein besonderes Angebot zu machen: In unserer Reihe "Großeltern - Enkel - Projekte" besuchen wir mit unseren 10 bis 14 Jahre alten Enkeln das Vivarium.

Extra nur für uns steht der Zoopädagoge, Herr Dipl. Biol. Frank Velte, ab 10 Uhr bereit zur Führung durch Darmstadts kleinen Tierpark. Wer trotz Ferien etwas lernen will und Fragen stellt, der bekommt fachmännische Auskunft. Etwa 90 Minuten wird der Themenrundgang dauern, und wir, die Akademie 55 plus übernehmen die Eintrittskosten für die Jüngsten. Aber bitte anmelden zum Kurs Nr. **2135-NW0**.



Das andere "Großeltern - Enkel - Projekt" hat die Kurs-Nr. **2025-F10**; es gibt Filme für die Kinder im Filmclubkeller am Feriende, Freitag, den 29.04. ab 10 Uhr. Letztes Jahr war sogar der Osterhase vorbeigekommen...

**Werner Nüsseler**

## 9. Aktuelles aus der elektronischen Welt

Wie bereits angekündigt, hat die Akademie 55plus massiv in die Ausstattung des EDV-Raums investiert und **9 neue Laptops** mit Windows 7 und Office 2010 angeschafft.

Die Laptops sind nun fertig eingerichtet und es kann darauf nun sowohl Windows XP (mit Office 2003) als auch Windows 7 (mit Office 2010) geschult werden.



Die Einrichtung und Konfiguration wurde von den Mitgliedern der internen IT-Gruppe geleistet und nahm ca. 3 komplette Tage, also ca. 50-60 Arbeitsstunden in Anspruch. Es haben bereits erste Schulungen mit dem neuen Betriebssystem Windows 7 stattgefunden. Es ist wie so oft im Leben: Es wird weniger heiß gegessen als gekocht. \* (Achtung Fußnote: Altes deutsches Sprichwort)

**Windows 7** hat einige Neuigkeiten zu bieten, die aber für den Standard-User, den Normalbenutzer, fast ausschließlich optischer Natur sind. Für Neueinsteiger ist es weder einfacher noch schwieriger geworden, für Umsteiger gibt es fast nichts Neues zu lernen. Also Entwarnung!

**Office 2010** (Word, Outlook, Excel, etc.) hingegen lässt keinen Stein auf dem anderen gegenüber dem bislang von uns geschulten Office 2003. Alles ist an anderer Stelle, alle bekannten



Menüstrukturen sind aufgehoben. Eine erste Word-Schulung findet demnächst statt und wir sind gespannt, wie sich hier die Nachfrage entwickelt, bzw. wie laut die Hilferufe sein werden.

Wo wir gerade bei Hilferufen sind:

Unter Federführung des Computerstammtisches der Akademie 55 plus gibt es seit dem 07.03. eine **Computer-Sprechstunde** in der Geschäftsstelle. Derzeit, also im laufenden Semester, findet sie alle 14 Tage montags von 10-12 Uhr statt. Mitglieder können ohne Voranmeldung mit oder ohne Laptop vorbei kommen und ihre Computerprobleme und -fragen los werden. Jeweils zwei erfahrene EDV-Leute – natürlich Aka-Mitglieder – werden versuchen zu antworten und zu helfen. Nach den gesammelten Erfahrungen wird am Ende des Semesters entschieden, ob und wie dieses Projekt weitergeführt wird.

Jedenfalls bedanke ich mich bereits jetzt bei allen Beteiligten für ihre Bereitschaft und ihren Einsatz.

**Bruno Klohe**

## 10. Zum Schluss noch ein paar wichtige Termine:

- **18. bis 26. April** **Osterferien** (Geschäftsstelle bleibt geschlossen)
- **12. Mai:** **Mitgliederversammlung** um 18.00 Uhr im NR 30  
(Nieder-Ramstädter Straße 30)
- **21. Mai:** **Jubiläumsfest** in der Otto Berndt-Halle.  
(Der Kartenverkauf endet am 29. April)
- **01. Juni:** Redaktionsschluss für alle Angebote für das **Sommerprogramm**  
(1.Juli bis 15.September)
- **15. Juni:** Abgabeschluss für alle Angebote fürs Wintersemester
- **4. bis 29. Juli:** **Sommerpause** (Geschäftsstelle bleibt geschlossen)



Redaktion: Heidrun Bleeck, Mika Dietrich, Walter Schwebel, Hannelore Sotscheck, Margret Wendling

Layout: Hannelore Sotscheck

Bilder: Werner Nüsseler, Helmut Eigenbrodt, Kurt Komp